

SPEX präsentiert Radiophonic Spaces im HKW

Von **Franziska Kreuzpaintner** - 15. Oktober 2018



Foto: David Vintiner, Art Direction: Gem Fletcher, 2017

Bald gibt's was auf die Ohren! – und zwar im Zuge der Ausstellung *Radioph* des Berliner HKW, die von November bis Dezember stattfinden wird. Was si dem so progressiv klingenden Namen verbirgt, ist die Geschichte des heute veraltet geltenden Mediums Radio. Das jedoch seit seiner Erfindung vor über Jahren nicht nur unmittelbar zur Aufklärung des Menschen beigetragen, sondern dessen Hörgewohnheiten verändert hat.

Nur in den wenigsten Haushalten steht dieser Zeit ein Radio. Am meisten darauf zur wird wohl noch in Autos – wenn sie keinen USB-Anschluss haben. Was nach Kulturpe klingt, ist vielmehr Zeichen des technischen Fortschritts und der damit gegebenen M via Internet und andren Medien schneller und gezielter an Informationen und gewün Unterhaltung zu gelangen. Und trotzdem: Nicht nur das stete wohlbekannte Hinterg eines Radios fasziniert, sondern auch das ihm innewohnende gesellschaftliche und k Potential. All das versucht die Ausstellung *Radiophonic Spaces* anhand von über 200 Kunstwerken zu fassen.

Nicht nur bereits verstorbene Künstler_innen wie Orson Welles, Bertolt Brecht und J werden dabei eine Rolle spielen, auch Arbeiten der Schriftstellerin Friederike Mayröc

Installationskünstlerin Natascha Sadr Haghigian werden unter anderem ausgestellt solche des postdramatischen Theaterkollektivs Rimini Protokoll. Begleitend zu den E: lassen digitale Nachschlagewerke, Konzerte, Workshops, Vorträge wie Diskussionen Künstler_innen, Forscher_innen, Musiker_innen, Radiomacher_innen und Student_innen tiefer in die Materie eintauchen.

Auftakt zu *Radiophonic Spaces*, das im Rahmen der Veranstaltungsreihe *100 Jahre C* stattfindet, bildet eine dreitägige interaktive Führung durch das Foyer des HKW, in d heutigen Verhältnis von Gesellschaft und Radio gefragt wird. Wie haben sich mit der Digitalisierung unsere Hörgewohnheiten verändert? Verfügt das Radio noch immer ü politische Schlagkraft? Oder entwickelt es sich primär zum künstlerischen Ausdrucks Und noch eine letzte Frage, schon von uns zu beantwortende Frage: Was braucht es all diese Worte, um eine Veranstaltung über die Radiophonie anzukündigen? Einen h Teaser natürlich.

SPEX präsentiert Radiophonic Spaces

01.11. – 10.12. Berlin – Haus der Kulturen der Welt

Für weitere Informationen rund um Radiophonic Spaces besuchen Sie bitte die veranstaltungseigene Website.

Franziska Kreuzpaintner